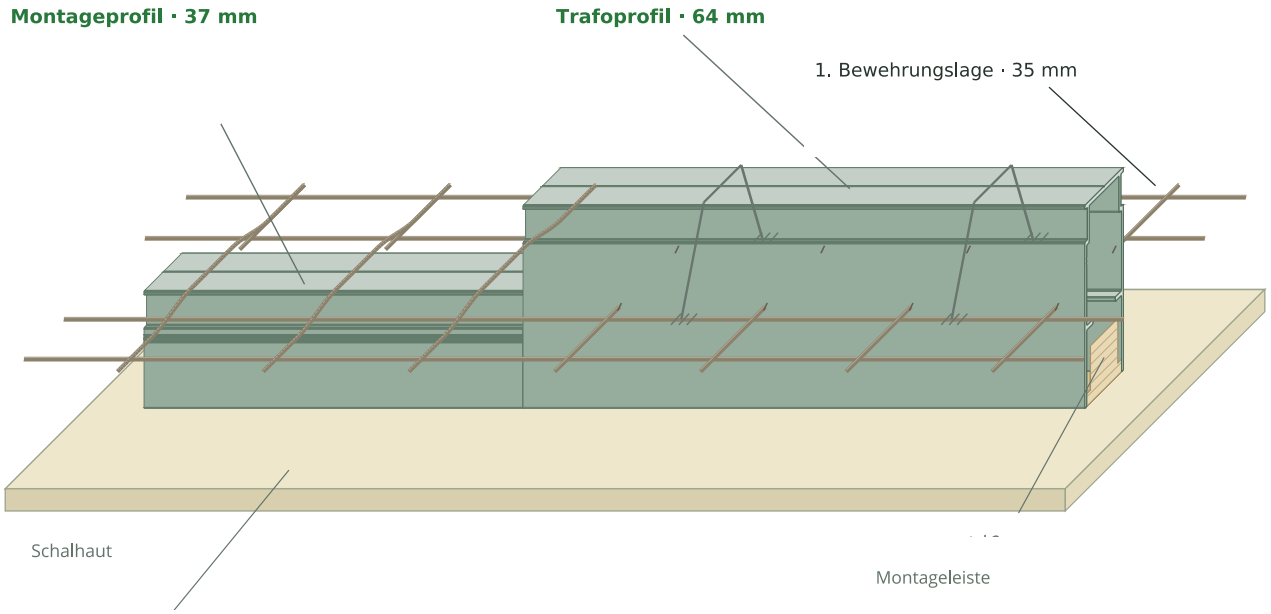
Einbau in die Ortbetondecke

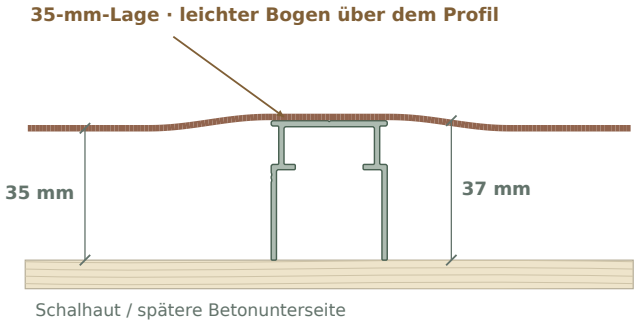
Montageprofil und Trafoprofil · Bewehrung vor dem Einbau mit der Tragwerksplanung abstimmen

01 Zwei Profilhöhen – unterschiedliche Einbausituationen



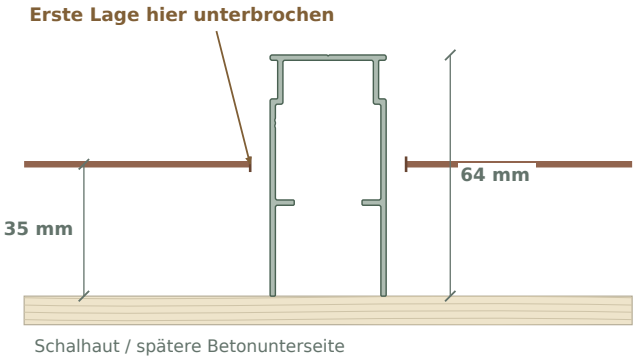
Montageleiste am Schnurschlag ausrichten und mit Aluminiumnägeln auf der Schalhaut befestigen. Profil mit der Öffnung nach unten aufsetzen. Die zusätzliche Sichtbeton-Verschraubung ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Montageprofil · 37 mm



Die erste Bewehrungslage liegt außerhalb des Profils auf **35 mm** und wird leicht über das 37-mm-Montageprofil geführt. Die lagegesicherte Bewehrung hält das Profil im statisch freigegebenen Aufbau gegen Aufschwimmen.

Trafoprofil · 64 mm



Das höhere Trafoprofil reicht in die erste Bewehrungslage. Die im dargestellten Aufbau erforderliche **Unterbrechung ist statisch relevant**.

Schnitte schematisch · 35 mm ab Schalhaut außerhalb des Profils · Biegeverlauf und Betondeckung statisch prüfen

Bewehrung erst nach statischer Prüfung und Freigabe ändern

Profilverlauf und Trafoposition vorab in Schalungs- und Bewehrungsplanung aufnehmen. Die Tragwerksplanung legt fest, ob und wie die erste Bewehrungslage gebogen, unterbrochen oder umgelegt werden darf und welche Ersatzbewehrung erforderlich ist. **Bewehrung nicht eigenmächtig verändern.**

Für Trafo, Technik und Klemmstelle empfiehlt MPW mindestens 50 cm Trafoprofil. In der Praxis ist in der Regel 1 m Trafoprofil vorzusehen, abhängig von der Gesamtlänge der Lichtlinie. Platzbedarf und spätere Zugänglichkeit vor dem Betonieren abstimmen.

Empfehlung: Installationsrohr am Beginn des Trafoprofils einführen, nicht durch die Endkappen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

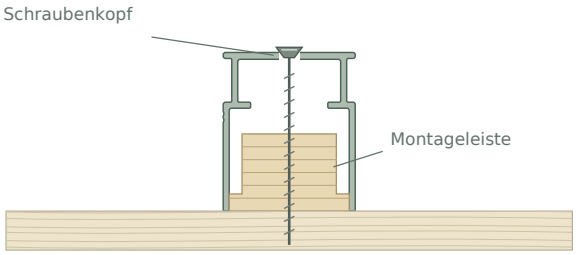
Schalung und Sichtbeton

Sicher befestigen · gegen Aufschwimmen sichern · Ausschalen vorbereiten

Besonders bei Sichtbeton: Die Betonunterseite bleibt die fertige Sichtfläche. Ohne nachträgliches Spachteln oder Verputzen müssen Profilflucht, Höhenlage und Befestigung bereits vor dem Betonieren sicher und formstabil hergestellt sein.

01 Durchschrauben und kontrolliert ausschalen

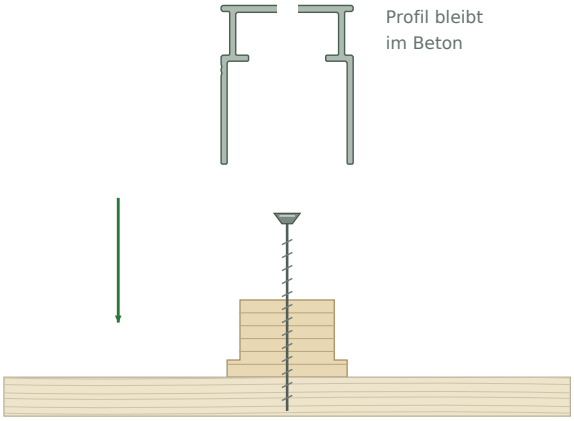
A Vor dem Betonieren



Profil mit Öffnung zur Schalung.

Verschraubung durch das Profil in die Holzleiste / Schalung. Profil nicht verformen.

B Beim Ausschalen



Schraube + Holzleiste + Schalung lösen sich.

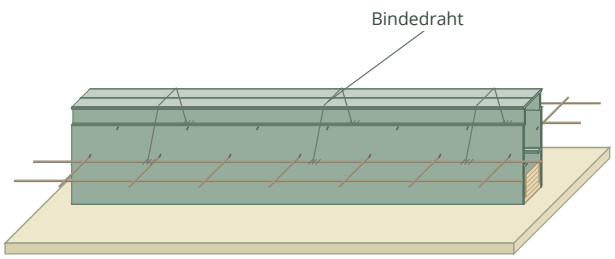
MPW-Montageleiste mit breiterem Fuß · Schraube und Bohrungsdetail schematisch, ohne Maßstab

Empfehlung für Sichtbeton: Das Profil durchschrauben und auf der Schalung sichern. Bohrung und Schraubenkopf so aufeinander abstimmen, dass die Befestigung beim Betonieren sicher hält und der Kopf beim Ausschalen kontrolliert durch das Profil gezogen werden kann.

Bewährtes Ausschalen: Bei geeigneter Kombination wird die Schraube zusammen mit der Schaltafel und Holzleiste entfernt. Ein Abschneiden im Profil entfällt. Eignung am Muster prüfen; der Bohrdurchmesser hängt von Profil und Schraubenkopf ab und wird nicht pauschal vorgegeben.

02 Trafoprofil gegen Aufschwimmen sichern

Trafoprofil mit zusätzlicher Sicherung



Bindedraht über dem Profil · schematisch

Das höhere Trafoprofil vor dem Betonieren zuverlässig gegen Aufschwimmen, Verschieben und Verdrehen sichern. **Wir empfehlen die dafür vorgesehenen Zubehörprodukte von LightLineLed.** Die Grafik zeigt die zusätzliche Sicherung mit Bindedraht.

Befestigung und Sicherung auf Betonier- und Verdichtungsvorgang abstimmen. Auch Montageprofile formstabil fixieren. Vor dem Guss Flucht, Höhe, festen Sitz, Endkappen, Stöße und Leitungseinführungen kontrollieren.

Zusätzliche Sicherung mit NewLuxLed Gewebeband: Wir empfehlen, Endkappen und Beton-Verbindungsstücke vor dem Betonieren zusätzlich mit NewLuxLed Gewebeband zu sichern.

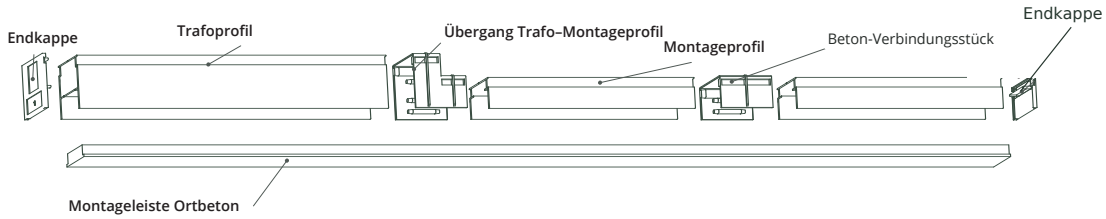
Empfehlung: Installationsrohr am Beginn des Trafoprofils einführen, nicht durch die Endkappen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Bestücken und Fertigstellen

Profile verbinden · Oberfläche herstellen · Lichteinsatz mit Absturzsicherung montieren

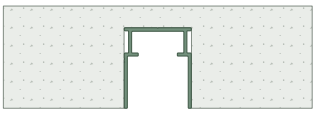
01 Profile fluchtend verbinden und schließen



Montageleiste am Schnurschlag ausrichten. Passende Beton-Verbindungsstücke, Übergänge und Endkappen verwenden. **Wir empfehlen, Endkappen und Verbinder vor dem Betonieren zusätzlich mit NewLuxLed Gewebeband zu sichern.** Installationsrohr einführen; Profilöffnung und Anschlüsse gegen eindringenden Beton schützen. Nach dem Ausschalen Schalung und Holzleiste entfernen; Profilöffnung und Betonkanten kontrollieren.

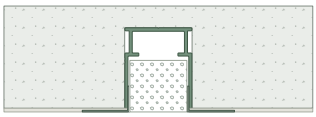
02 Drei Oberflächen – passende Anschlussausführung

SICHTBETON



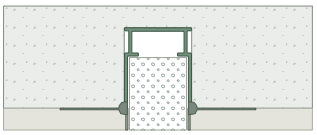
Profilöffnung reinigen und Betonkanten prüfen. Der Lichteinsatz folgt nach Abschluss der Bauarbeiten.

GESPACHTELTE OBERFLÄCHE



Anschlussprofil für Spachtelarbeiten einsetzen. Bündige Styropor-Putzleiste (24 × 29 mm) schützt die Öffnung.

INNENPUTZ

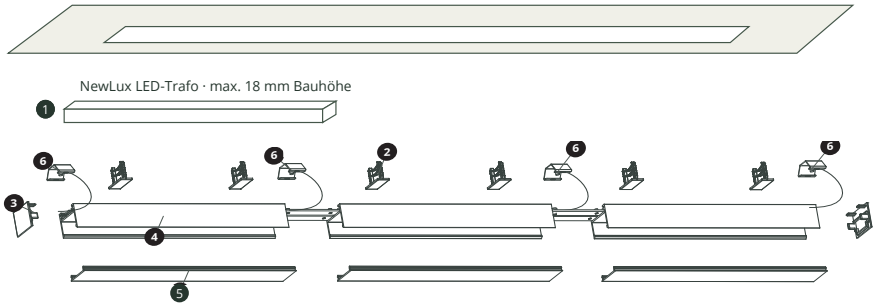


Anschlussprofil für Innenputz einsetzen. Styropor-Putzleiste Beton (40 × 29 mm) als Putzschutz einsetzen.

Video: Ortbeton (gespachtelt/geputzt) · auf mpw-lichttechnik.com/de/downloads

03 Lichteinsatz einsetzen und sichern

Vor Bestückung Styroporschutz entnehmen, Profil reinigen und tatsächliche Ausbauhöhe messen.

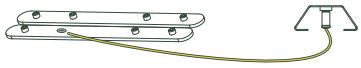


Klammern: 4 je Meter, mindestens 2 je Teilstück. V1: 10 mm, V2: 20 mm, V3: 30 mm passend zur Ausbauhöhe.

Trafo: max. 18 mm Bauhöhe. Ausreißlasche erst nach vollständigem Einbau des Unterputz-Trafoprofils entfernen.

1 Trafo · 2 Klammer · 3 Endkappe · 4 Sichtprofil · 5 Abdeckung · 6 Sicherung

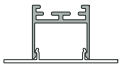
Betoneinbau



Absturzsicherung mit Verbinderpaar am Sichtprofil.

Lichteinsatz einsetzen und mit der zugehörigen Absturzsicherung sichern. Ausführung und Befestigung siehe gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Sichtprofile und passende Abdeckungen · Auswahl nach Einsatz

LL 2515	LL 25	LL 25	LL 25	LL 25	LL35F	LL 2511 E
						
V5-U-2510	V1-AP-25	V5-U-2510	V2-UP-35	V3-UP-50	V1-AP-25	V6-E-2511

Empfehlung: Installationsrohr am Beginn des Trafoprofils einführen, nicht durch die Endkappen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montageklammern V2 und V3 sicher kürzen

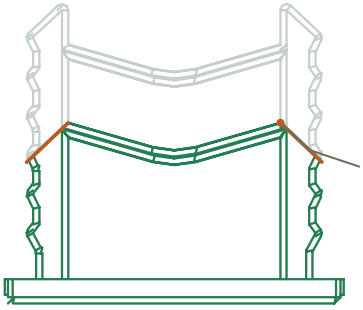
MPW-Korrektur vom 14.11.2026 · Vor dem Kürzen und Einrasten lesen

Montageklammern V2 (20 mm) und V3 (30 mm) dürfen gekürzt werden. Danach müssen beide seitlichen Schenkel wieder schräg nach innen zulaufen und Spitzen wie die Originalspitzen bilden. Stumpfe oder gerade abgeschnittene Schenkelenden führen beim Einrasten zum Bruch der Klammern.

Montageklammern V2 und V3 richtig kürzen

Nach dem Kürzen müssen beide seitlichen Schenkel wieder nach innen spitz zulaufen.
Die Form der Originalspitzen wiederherstellen. Gerade oder stumpfe Enden sind unzulässig.

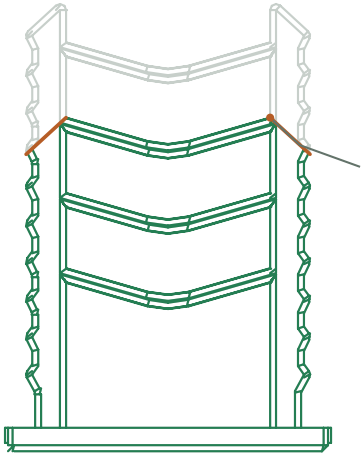
V2 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

V3 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

Wichtig: Gerade oder stumpfe Enden verursachen Bruchgefahr.
Beim Einrasten können die Montageklammern brechen, wenn die seitlichen Spitzen fehlen.

Nach dem Zuschnitt prüfen

Beide Spitzen nach innen geformt · Schnittstellen entgratet · Vollständiger Rastsitz und sicherer Halt

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein festes Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe.

Originalkonturen: MPW-Montagebuch V1.4, Produktzeichnungen V2 / V3. Korrektur gemäß MPW-Hinweis vom 14.11.2026.

Beide Schenkel entsprechend anschrägen, Schnittstellen entgraten und die Spitzenform vor dem Einsetzen kontrollieren. Anschließend vollständigen Rastsitz und sicheren Halt prüfen. Beschädigte Klammern nicht verwenden.

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein pauschales Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe. Diese Korrektur ergänzt alle Montage-, Produkt- und Sicherheitsunterlagen. Sie gilt für die Montageklammern V2/V3, nicht für gleichnamige Abdeckungen.